



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Werksausschuss "Forum Oelde"**  
Sitzungsort : **Kindermuseum im Vier-Jahreszeiten-Park**  
Sitzungstag : **Dienstag, 10.06.2008**  
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**  
Sitzungsende : **18:25 Uhr**

### Teilnehmer

Frau Monika Bushuven  
Herr Dr. Reinhold Festge  
Herr Ernst-Rainer Fust  
Herr Johannes-Heinrich Gresshoff  
Herr Heinz Junkerkalefeld  
Herr Winfried Kaup  
Frau Beatrix Koch  
Frau Barbara Köß  
Herr Ralf Niebusch  
Herr Pfarrer Ludger Schlotmann  
Herr Hans-Gerhard Voelker  
Frau Lena Wickenkamp  
Herr Antonius Wieschmann

Vertreterin für Frau Marita Brommann.  
Vertreter für Herrn Karl-Friedrich Knop.

### Geschäftsführung

Herr Ludger Junkerkalefeld

### Verwaltung

Frau Claudia Beck  
Herr Robert Hülsmann  
Herr Wolfgang Rettig  
Frau Barbara Winter

### Schriftführer/in

Frau Britta Berenskötter

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr Martin Brockschnieder  
Frau Marita Brormann  
Herr Ingo Busch  
Herr Eckhard Hilker  
Herr Karl-Friedrich Knop  
Herr Thomas Kranz

Vertreten durch Frau Barbara Köß

Vertreten durch Herrn Ralf Niebusch

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Befangenheitserklärungen	5
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2008	5
3. Wahl eines zweiten Schriftführers	5
4. Finanzstatus per 31.05.2008	6
4.1. Bericht über Investitionen	6
5. Jahresabschluss 2007 Vorlage: B 2008/EBF/1276	6
6. Fortentwicklung des Kindermuseums im Vier-Jahreszeiten-Park, Oelde Vorlage: M 2008/EBF/1278	7
7. Bericht der Werkleitung	8
7.1. Parkpflege	8
7.2. Vorschläge des Gewerbevereins Stromberg e.V. zur Fortentwicklung der Touristik in Stromberg Vorlage: M 2008/EBF/1290	8
8. Citymanagement Oelde Vorlage: M 2008/EBF/1277	9
9. Verschiedenes	10
9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	10
9.2. Anfragen an die Geschäftsführung	10

Der Vorsitzende Hans-Gerd Voelker begrüßt die Anwesenden in den Räumlichkeiten des Kindermuseums und gratuliert Herrn Pfarrer Schlotmann nachträglich zum 25-jährigen Priesterjubiläum.

Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Befangenheitserklärungen**

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2008**

Herr Fust bittet darum, dass seine Forderung nach Schutz der Gebäude im Vier-Jahreszeiten-Park bei Hochwasser in das Protokoll vom 29.01.2008 aufgenommen wird. Er schlägt vor, Sandsäcke für ein drohendes Hochwasser bereitzuhalten.

Herr Hülsmann weist darauf hin, dass für den Hochwasserfall bereits Sandsäcke beim Bauhof gelagert werden.

### **Beschluss:**

Mit vorangehenden Ergänzungen wird die Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2008 einstimmig genehmigt.

### **3. Wahl eines zweiten Schriftführers**

Auf Vorschlag des Geschäftsführers Ludger Junkerkalefeld, wird Frau Britta Berenskötter zur Schriftführerin gewählt.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss wählt Frau Britta Berenskötter einstimmig zur Schriftführerin.

#### **4. Finanzstatus per 31.05.2008**

Herr Junkerkalefeld erläutert den Finanzstatus zum 31.05.2008, der allen Ausschuss-Mitgliedern in Schriftform vorliegt:

Die Erlöse von rd. 177.000,00 € bis Ende Mai stellen noch keinen Trend für 2008 dar, da die ertragreichen Sommer- bzw. Ferienwochen noch bevorstehen.

Die Aufwendungen bewegen sich im budgetierten Rahmen. Von dem gewährten Fehlbetrag von 1,1 Mio. € wurden bis zum 31.05.2008 erst rd. 318.000,00 € in Anspruch genommen, weil die geplanten Investitionen wie der Fernöstliche Garten, der Wasserbereich und die Veränderungen auf der Burgwiese noch ausstehen.

##### **4.1. Bericht über Investitionen**

Die Investitionen für die Erweiterung bzw. Verlegung der Gläsernen Küche sind weitgehend abgeschlossen und liegen unter dem angesetzten Betrag von 100.000,00 €.

Herr Schlotmann möchte in diesem Zusammenhang wissen, welche Schäden von der Versicherung übernommen wurden. Herr Ludger Junkerkalefeld erklärt, dass aus der Elementarversicherung die Wiederherstellung der Mühlentechnik, die Reparatur der Gebäudeschäden und die Wiederbeschaffung des Inventars, wie beispielsweise die Küchenmöbel, beglichen wurden. Die Umbaukosten durch die Verlegung und Vergrößerung der Gläsernen Küche von rd. 100.000,00 €, trägt die Stadt Oelde.

#### **5. Jahresabschluss 2007 Vorlage: B 2008/EBF/1276**

Der Geschäftsführer gibt folgende Erklärungen zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2007, der allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugestellt wurde:

Die Erstellung des Jahresabschlusses hat sich in diesem Jahr verzögert, da die Stadt Oelde, in deren Bilanz der Eigenbetrieb FORUM Oelde einfließt, ihr Finanzmanagement auf das Neue Kommunale Finanzsystem (kurz: NKF) umgestellt hat. So wurde das Anlagevermögen vom FORUM Oelde zum 31.12.2007 nach dem neuen System bewertet und wird als Wert in die Eröffnungsbilanz der Stadt Oelde für das Jahr 2008 übernommen.

Der Jahresverlust hat sich durch die Neubewertung, also durch die Anpassung der Abschreibung und Nutzungsdauer, von 2.117.356,28 € auf 1.581.239,96 € vermindert.

Im Wirtschaftsjahr 2008 müssen neu Rückstellungen für Archivgut gebildet werden. Es wird auch Verschiebungen geben, da z.B. Werbungen, die im Jahr 2008 für Veranstaltungen im Jahr 2009 erfolgen, nicht mehr als Rechnungsabgrenzungen, sondern als Aufwand in 2008 gebucht werden.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmeier & Partner wird in der Anlage 5 festgestellt: „Nach unserer Beurteilung ... entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage des Eigenbetriebes.“ Und in Abschnitt D: „Die Prüfung ergab keine weiteren wesentlichen Beanstandungen“.

Herr Pfarrer Schlotmann stellt fest, dass sich das Eigenkapital in 2007 erheblich reduziert hat und fragt, wie lange noch ein Kapitalverzehr möglich ist. Frau Winter erklärt, dass es sich nicht um den Abfluss liquider Mittel, sondern um Investitionszuschüsse aus Landesgartenschau Anschaffungen handelt.

### **Beschluss:**

1. Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde (gemäß § 26 Absatz 2 der Eigenbetriebsverordnung NW) den Jahresabschluss 2007 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2007 festzustellen:

Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von		9.638.161,03 €
Die Erfolgsrechnung schließt mit	Erträgen von	1.024.231,57 €
	<u>Aufwendungen von</u>	<u>2.605.471,53 €</u>
		- 1.581.239,96 €

2. Der Jahresverlust 2007 wird durch die Abbuchung von der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

## **6. Fortentwicklung des Kindermuseums im Vier-Jahreszeiten-Park, Oelde** **Vorlage: M 2008/EBF/1278**

Frau Beck informiert die Anwesenden über die Wiedereröffnung des Kindermuseums nach 8-monatiger Renovierungsphase, die mit dem Radio-WAF-Muttertag am 11.05.2008 gefeiert wurde. Derzeit herrsche, trotz LGS Rietberg in der Nachbarschaft, eine große Nachfrage nach Kursangeboten. So besuchen täglich durchschnittlich 5 Gruppen das Kindermuseum, die Termine in der Gläsernen Küche sind für dieses Jahr weitgehend ausgebucht.

Die Finanzmittel für die geplante Wasserlandschaft sind bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück beantragt, für positiv bewertet, aber noch nicht schriftlich bewilligt worden. So einigt sich der Ausschuss, trotz des Wunsches von Herrn Heinz Junkerkalefeld auf Veröffentlichung, die Presse erst nach konkreter Mittelzusage über das neue Wasserprojekt zu informieren.

Auf Bitten von Herrn Schlotmann erläutert Frau Beck die geplante Wasserlandschaft, die sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich des Glashauses am Kindermuseum verwirklicht werden soll. Es wird eine Darstellung des natürlichen Wasserlaufs von der Quelle bis zur Flussmündung ins Meer geben, so dass sich daraus auch neue Kursangebote für Schulen entwickeln können.

Frau Köß möchte daraufhin wissen, wie viele der Kindergarten- und Schulgruppen aus Oelde sind; Herr Heinz Junkerkalefeld fragt, ob es Oelder Schulen gibt, die gar nicht in den Park bzw. das Museum kommen und ob eine spezielle Werbung für Oelder erfolgt. Frau Beck kann spontan keine Gruppenanzahl nennen, berichtet aber, dass alle Schulen bzw. Kindergärten aus Oelde in unregelmäßigen Abständen an Kursen teilnehmen. Ziel ist es, nach Fertigstellung des Wasserbereichs, Oelder Lehrer einzuladen, um ihnen neue Kursangebote nahe zu bringen und auch Kurse für die offenen Ganztagschulen anzubieten. Herr Heinz Junkerkalefeld und Herr Hans-Gerd Voelker denken in diesem Zusammenhang auch an die Qualitätsförderung der Schulen.

Wenn die Zusage der Fördermittel durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) erfolgt, bittet Geschäftsführer Ludger Junkerkalefeld um die Möglichkeit der Auftragsvergabe im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung, so dass mit der Errichtung des Wasserbereichs bald möglichst begonnen werden kann. Die Ausschussmitglieder stimmen einer Dringlichkeitsentscheidung zu, die von nachstehenden Vertretern getroffen werden soll:

- für die Stadt Oelde                                      Bürgermeister Helmut Predeick
- für den Betriebsausschuss                            Vorsitzender Hans-Gerd Voelker und
- für das FORUM Oelde                                    Ludger Junkerkalefeld.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nimmt Kenntnis.

## **7. Bericht der Werkleitung**

### **7.1. Parkpflege**

Herr Hülsmann berichtet über die Erstellung und Bepflanzung von 60 neuen Blumenkübeln, die mobil einsetzbar sind, und so die Parkeingänge oder Veranstaltungen verschönern können.

Der Eingangsbereich am Stromberger Tor wurde mit Formgehölzen und Stauden neu gestaltet. Leider wurden schon zwei Gehölze ausgegraben und gestohlen, was durch eine ebenfalls neue Beleuchtung künftig erschwert werden soll.

Der Weg vom Freibad zur Burgwiese, der in der Vergangenheit bei starken Regenfällen ausgewaschen wurde, wurde gepflastert und mit einem neuen Blumenbeet versehen.

Die Sparkassen-Waldbühne wurde von den Landschaftsgärtnern erweitert und mit 30 neuen Rotbuchen bepflanzt. Neue Sommerblumenbepflanzungen wird man in den nächsten Tagen am „Appendix“ bewundern können.

Herr Heinz Junkerkalefeld spricht den Landschaftsgärtnern ein großen Lob aus und meint, dass sie einen Vergleich mit der aktuellen LGS Rietberg nicht scheuen müssen. Er kritisiert aber den Zustand der Bredengärten. Herr Hülsmann stimmt zu, gibt jedoch zu bedenken, dass sich zum einen die Parkpflege auf den geschlossenen Bereich konzentrierte und zum anderen die derzeitigen klimatischen Verhältnisse das Wachstum der Pflanzen so fördern, dass trotz Personalverstärkung die gewünschte Pflege nicht immer möglich ist.

### **7.2. Vorschläge des Gewerbevereins Stromberg e.V. zur Fortentwicklung der Touristik in Stromberg** **Vorlage: M 2008/EBF/1290**

Stellvertretend für Herrn Kranz vom Gewerbeverein Stromberg e.V., erläutert Herr Ludger Junkerkalefeld die Förderanträge „Nachtwanderungen mit dem Burggrafen“ und das Kulturstück „Der Burggraf von Stromberg“, die den Ausschuss-Mitgliedern bereits mit der Einladung zugestellt wurden.

Er selbst findet die Vorschläge interessant, gibt aber zu bedenken, dass die gewünschten Besucherzahlen vielleicht nicht erreicht werden können. Um größere Aufmerksamkeit zu erreichen, sollten die Planungen zudem in ein touristisches Gesamtkonzept eingearbeitet werden. Da Bezuschussungen erforderlich sind, könnten Planungen für das Jahr 2009 angedacht werden.

Frau Bushuven betont ebenfalls, dass eine Realisierung in 2008 nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen ist und auch die anderen Oelder Ortsteile mit in das touristische Konzept Oeldes einfließen müssen. Herr Ludger Junkerkalefeld nennt hier z.B. den neuen landwirtschaftlichen Lehrpfad rund um Lette. Herr Kaup schließt sich der Meinung von Frau Bushuven an.

Herr Voelker wünscht sich die Bündelung der touristischen Werbung im FORUM Oelde, wobei beispielsweise auch der neue Radweg Herzebrock-Clarholz - Beelen - Lette beworben werden könnte.

Frau Köß befürchtet, dass die Vorschläge des Gewerbevereins Stromberg e.V. mit der Burgbühne Stromberg in Konkurrenz stehen. Herr Kaup empfiehlt daher, die Angebote der Burgbühne und die Vorschläge des Gewerbevereins aufeinander abzustimmen.

Nachdem Herr Pfarrer Schlotmann darum bittet, die Anträge nicht gleich wegzuschieben und die Antragsteller feinfühlig zu behandeln, fasst der Ausschuss den einstimmigen Beschluss.

### **Beschluss:**

Die Werksleitung von FORUM Oelde wird beauftragt, die Initiativen des Gewerbevereins Stromberg e.V. aufzugreifen und sie auf ihre Vermarktung zu überprüfen.

## **8. Citymanagement Oelde** **Vorlage: M 2008/EBF/1277**

Herr Helmut Jürgenschellert berichtet über die ersten Aktivitäten des Citymanagements Oelde, wie z.B. der Teilnahme am Städtenetzwerk Innenstadt und der Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Oelde.

Frau Köß möchte nähere Informationen zum Gremium „Städtenetzwerk“. Herr Jürgenschellert erläutert, dass ein Antrag zur Gründung dieses Netzwerkes beim Land Nordrhein-Westfalen gestellt worden ist. Es wird sich aus Arbeitskreisen gleichartiger, aber auch unterschiedlich großer Städten zusammensetzen.

Herr Wieschmann gibt die Information, dass Herr Jürgenschellert in den Vorstand des Gewerbevereins Oeldes aufgenommen wurde und damit eine Zusammenarbeit mit dem Citymanagement gewährleistet ist.

Herr Voelker überträgt den Vorsitz an Frau Bushuven und freut sich als Mitglied der FDP, dass das Citymanagement endlich seine Arbeit aufnehmen konnte. Er wünscht sich die Stärkung der Aufenthaltssituation der Oelder Innenstadt und schlägt vor, als neue Dekoration während der Adventszeit einen Sternenhimmel zu konzipieren. Herr Jürgenschellert informiert, dass bereits Gespräche mit der EVO bzgl. Weihnachtsbeleuchtung bzw. eines „Tags des Lichtes“ laufen.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nimmt Kenntnis.



## **9. Verschiedenes**

### **9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung**

Keine

### **9.2. Anfragen an die Geschäftsführung**

Herr Niebusch bittet um Überprüfung, ob die Kosten für den Hochwasserschutz nicht von der Stadt, sondern vom FORUM Oelde bzw. der WBO getragen werden könnten, da der Eigenbetrieb und die WBO vorsteuerabzugsfähig sind. Herr Junkerkalefeld gibt zu bedenken, dass die Abzugsfähigkeit sich nur auf den geschlossenen Park bezieht. Worauf Herr Niebusch einbringt, dass Schutzmaßnahmen, die z.B. Gebäude im geschlossenen Parkbereich schützen und außerhalb dieses Geländes errichtet werden, ebenso der Besteuerung des gemeinnützigen Parkgeländes unterliegen. Herr Junkerkalefeld nimmt diesen Hinweis dankend auf und wird ihn weiterleiten.

Nach dem Stand der Wetterstation in der Green-Box, erkundigt sich Frau Köß. Herr Junkerkalefeld erklärt, dass diese Planungen, wie auch die Planungen des Wald-Lehrpfades, wegen der Umbaumaßnahmen der Gläsernen Küche und der Neuplanung des Wasserbereichs, derzeit zurückgestellt, aber nicht vergessen werden.

Hans-Gerd Voelker  
Vorsitzender

Britta Berenskötter  
Schriftführerin